

Seebodner Politiker warnen vor Zerstörung der Lieserschlucht

In den letzten Wochen wurde offenkundig, dass bei der Frage „Kleinkraftwerk an der Lieser“ die Marktgemeinde Seeboden nicht nur über den Verkauf von 500 m² Grund zu entscheiden hat, sondern bei viel schwerwiegenderen Weichenstellungen gefordert ist. Dem will ein ÖVP-Trio aus Seeboden nun gegensteuern.

Bgm. Wolfgang Klinar warnt vor einer Zerstörung der Lieserschlucht.
Foto: bele



Auf Seiten des Landes Kärnten gibt es laut ÖVP-Politikern aus Seeboden, eine Verbindung zwischen dem Kleinkraftwerk der Firma „MID“ und der so genannten „Auskragsvariante“ als künftige Radwegführung durch die Lieserschlucht.

Bürgermeister Wolfgang Klinar, Vize-Bgm. Christian Tribelnig und Tourismusreferent Ino Boden befürchten nun, dass der Verkauf von 500 m² Böschungsgrund der Beginn einer Maßnahmenkette sei, an deren Ende eine Lawingalerie stünde, die in der Schlucht den Verkehr und die Radfahrer schützen muss. Allerdings würde sich dann die Lieser als armseliges Rinnsal präsentieren. „Damit wäre das spektakuläre Naturschauspiel Lieserschlucht unwiederbringlich zerstört“, warnen die drei Kritiker.

Wirtschaftsraum

Ob sich Oberkärnten in Zukunft

wieder stärker als Wirtschaftsraum und nicht – wie prognostiziert – als reines Abwanderungsgebiet präsentieren wird, hängt von den Arbeitsplätzen ab, die in Menge und Qualität unserer Jugend eine Perspektive bieten müssen.

Diese Entscheidung wird wesentlich im Großraum Spittal und Millstätter See fallen. „Damit dieser Oberkärntner Zentralraum diese Aufgabe erfüllen kann, muss unter anderem eine optimale Verkehrserschließung zwischen Spittal und den Raum Millstätter See geschaffen werden. Deshalb werden wir dem Verkauf der genannten

Flächen im Gemeinderat nicht zustimmen“, sagt das Team rund um Bürgermeister Klinar.

Naturerlebnis

Stattdessen fordern sie vom Land Kärnten die Errichtung eines rund 850 Meter langen Tunnels zwischen der Autobahnabfahrt in Seeboden und dem Bereich Marienheim in Spittal, der als sichere Hauptverkehrsverbindung zwischen Spittal und Seeboden fungieren könnte. „Die vorhandene Straße in der Lieserschlucht könnte in reduzierter Form als Radweg, Gehweg oder eventuell als Straße für Langsam-Verkehr verwendet werden“, schlägt das Trio vor.

Der Bürgermeister der Marktgemeinde Seeboden will nun mit der Kelag in Verhandlungen treten, damit diese den Bereich um Umspannwerk und Kraftwerk am Ende des Seeausflusses in Richtung Erlebnis- und Freizeitraum umgestalten.

Damit soll das künftige Naturerlebnis Lieserschlucht und Seeausfluss komplettiert werden.

Kötschach:

Ein tolles Konzert

Ein großer Erfolg war das Konzert „MGV meets HoViHoLoHoff“ am Palmsamstag. Chorleiter Stefan Lexer sorgte mit Beharrlichkeit und kulturellem Feingefühl für die hohe Qualität an diesem Abend.

Ein abwechslungsreiches Programm sorgte beim Konzert des MGV Kötschach mit „HoViHoLoHoff“ dafür, dass die zahlreich erschienene Zuschauerschaft begeistert war.

Neben den 30 Hauptakteuren vom MGV Kötschach begeisterten neben Robert Hofer, Peter Vierbauch, Stefan Hofer, Werner Loipold und Martina Lexer-Schwager vom „HoViHoLoHoff“ auch Margaretha Lexer, Albert Wassermann, Heinz Schmid, Georg Berger und Con-

ferencier Jürgen Obernosterer die Gäste aus nah und fern. Ehrengast des Abends war der Landtagsabgeordnete Bgm. Ing. Ferdinand Hueter aus Berg im Drautal. Konrad Zojer wurde für seine 20 jährige Mitgliedschaft geehrt. Peter Stampfer und René Berger konnten als Neusänger begrüßt werden. Wer den MGV Kötschach hören möchte, hat dazu beim Herz Jesu Fest und beim Gausingen im Juni sowie beim Sängerfrühschoppen am 11. Juli Gelegenheit.

Stefan Lexer (l.) und Peter Krall freuten sich über das gelungene Konzert.







Wir sagen
DANKE!

Die Volksbank ist Nr. 1 in der Kundenzufriedenheit.

Das renommierte Markt- und Meinungsforschungsinstitut GfK Austria bestätigt es durch eine österreichweite, repräsentative Umfrage unter 20.000 Bankkunden. Das eindeutige Ergebnis: Die Volksbank ist **überlegener Gesamtsieger.**

Wir sagen DANKE!
Denn erst wenn Sie zufrieden sind, sind wir es auch.

www.volksbank-osttirol.at
info@volksbank-osttirol.at

Volksbank. Mit V wie Flügel.